



Die Freerunner überschlugen sich förmlich bei ihren Vorführungen (links) – Aus Sicherheitsgründen blieb der Segelflieger des Straubinger Luftsportvereins am Boden, Probesitzen war aber möglich. Mehrere Meter hoch hinaus ging es dagegen beim Klettern auf Getränkeboxen. Damit niemand abstürzte war das THW Straubing vor Ort, um die Jugendlichen abzusichern.

Die Jugend feiert sich selbst

Jugendzentrum und Projekt „Idee“ veranstalten das Schlachthof-Festival

Dass man zum Feiern keinen Alkohol braucht, bewiesen Jugendliche am Samstagmittag auf dem Gelände des Alten Schlachthofes. Die Teams des Jugendzentrums und des vom Bundesministerium für Familie geförderten Projekts „Idee“ zeigten, was auf dem großzügigen Areal möglich ist. Mit dem Schlachthof-Festival gelang den Veranstaltern ein voller Erfolg. Dazu trugen auch viele Vereine bei, die sich der Straubinger Jugend präsentierten.

„Solche Feste sind für die Jugend die perfekte Möglichkeit, sich zu engagieren“, sagt André Ulrich, Teamleiter des Projekts „Idee“. Und die jungen Menschen wussten sich am Samstag perfekt in Szene zu setzen und präsentierten sich von ihrer besten Seite. Auf dem Gelände des Alten Schlachthofes war jede Menge los.

„Wir sind mit dem Jugendzentrum vor einem Jahr hier hergezogen und wollten sehen, was jetzt alles möglich ist“, erklärt Dagmar Ni-

klas den Grund des Festes. Also wurde der ganze Platz ausgenutzt und ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Rampen für Skater, eine luftgefüllte Matte für die Freerunner-Szene, eine Theater-Bühne und eine Bogenschießanlage wurden herangeschafft. Außerdem konnte man Kisten-Klettern, Fuß- und Basketball spielen und an Workshops der Kampfschule Gross teilnehmen.

Eng wurde es vor allem im Innenbereich, wo ein Yu-Ghi-Oh-Turnier ausgetragen wurde. Das Fantasie-Kartenspiel war für viele Kinder und Jugendliche der Höhepunkt des Tages. Im Außenbereich zeigte die Theatergruppe des Jugendzentrums vollen Einsatz. Trotz niedriger Temperaturen präsentierten sie den vielen Zuschauern Sketche, in denen sie alte Märchen mit aktuellen Themen verbanden, die Jugendliche bewegen. Dazwischen boten Tanzgruppen sehenswerte Showeinlagen. Das Spektrum reichte von Bauchtanz, über Hip Hop bis zu Volkstänzen aus Eritrea. Die Ska-

ter-Szene wollte in nichts nachstehen und ließ sich zu einer spontanen Vorführung hinreißen. Auf ihren Brettern, die für sie die Welt bedeuten, zeigten die Jugendlichen waghalsige Sprünge und mussten den ein oder anderen Sturz wegstecken.

Für die Besucher gab es aber noch mehr zu entdecken. Der Straubinger Luftsportverein brachte der Jugend beispielsweise das Segelfliegen näher und der Verein Technik für Kinder warb für das Technikhaus und hatte eine Werkbank mitgebracht, an der Jugendliche ihr Bastelgeschick unter Beweis stellen konnten. Beendet wurde der gelungene Tag mit einer Musical-Aufführung des Cell-Theaters.

Martin Finsterer vom Jugendzentrum bescheinigte dem Fest einen vollen Erfolg, und auch André Ulrich sah sich bestätigt: „Man sieht, es gibt viele Jugendliche die sich engagieren wollen, wenn sie die Möglichkeit haben.“ Deshalb soll das Schlachthof-Festival keine Eintagsfliege bleiben, sondern im nächsten Jahr wiederholt werden. -joh-



Die Skater zeigten mit ihren Brettern, was sie drauf haben.